

Juli 2007

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 113 10. Jahrgang

www.jenalobeda.de

Gesundheitsministerin besucht Lobeda



Der Direktor des Instituts für Klinische Chemie, Prof. Thomas Deufel, erläutert Ulla Schmidt den Bau des neuen Laborzentrums. Auf dem Rundgang dabei (vordere Reihe von links): Prof. Heinrich Sauer, MdL Christoph Matschie und MdB Volker Blumentritt.

Auf Einladung des Ortsbürgermeisters und Parteifreundes Volker Blumentritt war sie am 5. Juni nach Lobeda gekommen – die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Zunächst besuchte sie das Universitätsklinikum, nach ihren Aussagen eine der modernsten Kliniken in Deutschland. Auf einem Rundgang wurde ihr die elektronische Krankenakte vorgestellt, die allen behandelnden Ärzten und Krankenschwestern eine genaue Übersicht verschafft und zudem Schreibarbeit erspart. An einem derart vereinfachten System arbeitet das Gesundheitsministerium für die neuen Chipkarte.

Nächste Station – die Intensivmedizin. Hier machte Ulla Schmidt einen Eckpfeiler ihrer hart kritisierten Gesundheitspolitik deutlich - Hochleistungsmedizin muss weiter

für alle Menschen zur Verfügung stehen, unabhängig von den eingezahlten Beiträgen. Sie hat versucht, alle in das Solidarprinzip einzubinden. Das hat zu großen Widerständen geführt.

Im Zentrum für Innere Medizin präsentierte Professor Hans-Reiner Figulla neueste Entwicklungen künstlicher Herzklappen, die sich mit vergleichsweise kleinen chirurgischen Eingriffen einbauen lassen. Die Kosten der Entwicklung wurden nicht staatlich, sondern über Risikokapital finanziert. Die Gesundheitsministerin zeigte sich beeindruckt. Die Verweilzeiten in den Kliniken sollen durch bessere Operationsverfahren verkürzt werden. Zum Schluss des Rundgangs wurde das noch im Aufbau befindliche Laborzentrum vorgestellt.

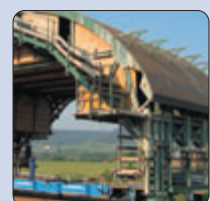
Das Universitätsklinikum, das wurde am Ende deutlich, leidet zwar auch unter den Sparplänen, wird sich aber auf längere Sicht gegenüber anderen Kliniken in Thüringen behaupten können. Die Gesundheitsreform

Lesen Sie auch:

Richtfest:
Seite 2



Richtungswechsel:
Seite 3



fördert Zentren, die Synergieeffekte zugunsten der Patienten nutzen.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion im Stadtteilbüro Lobeda erörterte Ulla Schmidt Detailfragen mit Medizinern, Krankenkassenvertretern, Sozialverbänden, Politikern und Bürgern. Dabei appellierte sie an die Ärzte, die Patienten über die in den neuen Leistungskatalogen angegebenen Untersuchungen sachlich zu beraten. Bemängelt wurde von dieser Seite immer wieder, dass verschiedene Vorsorgeuntersuchungen von den Kassen nicht mehr bezahlt werden. Nach Ansicht der Experten, die an der Reform mitgearbeitet haben, waren sie aber wenig zielführend.

Thema waren auch die angestrebten kürzeren Verweilzeiten in Krankenhäusern. Bei der Nachsorge durch Pflegedienste gibt es Definitionslücken, die oft zu Komplikationen bei der Leistungsbereitstellung führen. Klinikärzte wiesen auf ein weiteres Problem hin, das in ländlichen Gegenden schon akut ist – 30% der Ab-



Die Gesundheitsministerin in der Intensivmedizin am Bett eines Notfallpatienten aus dem Wartburgkreis
Fotos (2): Manuela Schacke, UKJ

solventen gehen nicht mehr in den Beruf und eine nicht unerhebliche Zahl junger Ärzte wandert aus.

Die Diskussion hat viele im Saal überzeugt, dass die Gesundheitsmini-

sterin mit der Reform auf dem richtigen Weg ist. Überzeugt hat auch Ulla Schmidts Bereitschaft, sich offen den Fragen zu stellen und Anregungen mitzunehmen, die ihr durch Fragen angetragen wurden.

Richtfest für das Laborzentrum

Ein knappes Jahr nach der Grundsteinlegung feierte das Universitätsklinikum am 30. Mai Richtfest für das neue Laborzentrum, das direkt an der Erlanger Allee errichtet wird. Vertreter der Landesregierung, der Stadt und die Direktoren der Institute lobten den Bau als deutschlandweit einmalige Einrichtung, die künftig neben der Labor-diagnose für das Klinikum auch Dienstleistungen für andere Kliniken und niedergelassene Ärzte anbieten wird.

In das Gebäude ziehen die Institute für Transfusionsmedizin, für Klinische Chemie, für Medizinische Mikrobiologie, für Virologie und für Innere Medizin ein, die derzeit noch auf verschiedene Standorte der Stadt verteilt sind. Auch kleinere Speziallabore finden auf den insgesamt 3700 Quadratmetern Nutzfläche Platz. Ausgestattet wird das Haus mit modernster Technik.

Der Erfurter Architekt Claus Worschech hat die äußere Form der um-

liegenden Architektur angepasst. Der Funktion entsprechend, sind im Innern die Labore als Großeinheiten angelegt, die flexibel verändert werden können. Höhepunkt ist ein nahezu runder Multifunktionsraum, der sich über mehrere Stockwerke erstreckt.

Die 24-Millionen-Euro-Investition wird von der Europäischen Union mit 13,5 Millionen Euro gefördert. Bund, Land und Universitätsklinikum kommen für die verbleibende Summe auf. „Mit dem Laborzentrum werden wir unseren neuen Klinikkomplex in Lobeda um einen strukturell und wirtschaftlich wichtigen Baustein ergänzen“, so der Kaufmännische Vorstand, Rudolf Kruse, in seiner An-

sprache. Von einem Meilenstein auf dem Weg zu einem interdisziplinären und qualitätssteigernden Großklinikum sprach der Medizinische Vorstand der UKJ, Professor Klaus Höffgen beim Richtfest.



Der Richtkranz schwebt über dem neuen Laborzentrum, das im nächsten Jahr bezogen werden soll

Richtungswechsel beim Autobahnbau

Nachdem im Mai mit einem Tunnelefest die erste Röhre eingeweiht wurde, rollt der Verkehr nun in beiden Richtungen über die neuen Fahrspuren. Wenige Tage später wurde in einer spektakulären Aktion die riesige Verschalung mit einem Sattelschlepper auf die andere Seite transportiert. Dort steht sie derzeit neben der Fahrbahn, die für den Bau der zweiten Tunnelröhre vorbereitet wird.

Gleichzeitig haben die Arbeiten an der historischen Autobahnbrücke begonnen, die in den Jahren 1937-39 errichtet wurde. Das 800 Meter lange Bauwerk ist ein mit Kalkstein verblendetes Viadukt. Die gesamte Länge tragen 18 Pfeiler, die eine Spannweite von 26 bis 31 Metern haben. Die Firma EUROVIA, die mit der Bauausführung beauftragt wurde, hat inzwischen die alte Fahrbahn auf der Brücke entfernt. Bis zur bestehenden Abdichtung wird weiter abgetragen, damit später eine neue lasttragende

Platte aufgebracht werden kann. Die Attraktion ist eine Riesensäge, die eine Schweizer Firma nach Jena gebracht hat. Mit ihrem 2 Meter großen Sägeblatt durchtrennt sie mühelos bis zu 5 Tonnen schwere Kalksteinblöcke. Mit den daraus geschnittenen Platten werden Fehlstellen der Verkleidung vervollständigt. Die oberen drei Lagen der Brücke werden komplett ausgetauscht.

Der Kalkstein kommt, wie der historische Vorgänger aus Kirchheim in Bayern. Die Bearbeitung der Platten übernimmt die Steinmetzfirma Späthe aus Zeitz, die ein Neffe der Jenaer Firma Späthe führt. Auch hier setzt sich Geschichte fort. Die Jenaer haben beim Bau der Saalebrücke die Verkleidung übernommen. Die Lobedaer werden um Verständnis für den anhaltenden Baulärm gebeten, den die Absenkung der neuen Fahrspuren mit sich bringt.



Umrücken auf der Autobahn: In einer spektakulären Aktion wurde der Schalwagen auf die andere Seite gebracht (Foto: Marc Oxfort)

Sommerferien im Klex

Die Sommerferien beginnen am **19. Juli** traditionsgemäß mit der Ferienauftakt-party auf dem Stadtplatz in Lobeda West. Von **11 – 17 Uhr** können sich alle Lobedaer Ferienkinder und deren Eltern über die Ferienangebote der kommenden Wochen im Klex informieren. Wie immer gibt es an diesem Tag viele kleine und große Aktionen wie die Riesenrutsche, Kreativ- und Bastelangebote, Spielaktionen und ein musikalisches Programm.

In den folgenden fünf Ferienwochen erwartet die Kinder im Klex ein buntes und spannendes Angebot. Geplant sind neben vielen Spiel-, Spaß- und Sportaktionen Ausflüge ins Sauriermuseum, zu den Feengrotten, Go-Kart- und Drachenbootfahren, Zelten und vieles mehr. Die Organisatoren von „Ferien vor Ort“ werden von der Stadt Jena und dem Ortsbürgermeister Volker Blumentritt unterstützt.

Ausgewählte Termine:

- 20.07. 14-16 Uhr** Planetariumsbesuch
 - 20.07. 14-18 Uhr** Volleyball / Tischtennis / Fußball
 - 23.07. 13-18 Uhr** Klettern bei der Imaginata
 - 24.07. 10-16 Uhr** Erlebniswanderung ab 10 Jahre
 - 25.07. 10-12.30 Uhr** Kreatives / Foto-Projekt / Fahrrad-Check
 - 26.07. 10-18 Uhr** Leipziger Zoo (11-13 Jahre); **15-18 Uhr** Töpfern
 - 27.07. 13.30-18 Uhr** Reiten in Zöllnitz
 - 30.07. 10-12.30 Uhr** Projekt Phantasiewelt und Graffiti-Projekt
 - 31.07. 10-18 Uhr** Sommerrodelbahn Eckartsberga
- Das vollständige Programm ist im Klex (Tel: 63 50 90), an Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie im Stadtteilbüro erhältlich.

FKK in Lobeda

„Ferien, Kunst und krasse Sachen“, so heißt die Ferienprojektwoche, die vom **23. – 27. Juli** im Jugendzentrum Treffpunkt statt finden wird. Ab **14 Uhr** wird es täglich interessante Kreativ-Workshops geben; Acryl-Malerei auf Leinwand, Flächenfilzen oder Fliesen-Mosaik herstellen steht genauso auf dem Programm wie die Graffiti-Wandgestaltung am Festplatz an der Janisschule. Auch am Ende der Ferien wird es nochmals eine künstlerische Woche (20. – 24. August) rund um den Treffpunkt geben.

Unterstützt werden die Aktionen vom Projekt „Engagiert vor Ort“ von der Bürgerstiftung ZwischenRAUM.

Lottogeld für Kleinbus

Justizstaatssekretär Michael Haußner übergab am 14. Juni einen Lottomittelbescheid über 3.000 Euro an das Kinder- und Jugendzentrum KLEX in Lobeda - West. Das Geld soll für den Erwerb eines Kleinbusses eingesetzt werden, der als Spielmobil, aber auch für Fahrten mit Besuchern des Klex genutzt werden soll.



Von links nach rechts: MdL Elisabeth Wackernagel, Lutz Batze u. Christine Bandelin (Klex), Melanie Barthel, Michael Haußner und Sandra Zöllner.

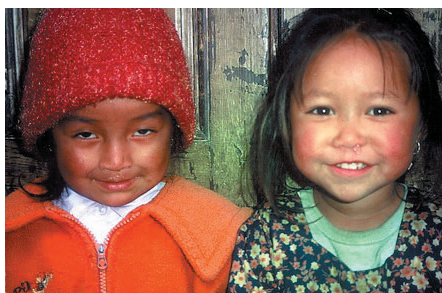
Fahrradverleih in Burgau

Seit Mai bietet die ÜAG (Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft) sozial bedürftigen Menschen, das heißt Inhabern des JenaPasses, die Möglichkeit der Fahrradausleihe als günstige Alternative zum öffentlichen Nahverkehr und zur Erhöhung der eigenen Mobilität. Zum Preis von 1 Euro pro Tag, bzw. 2 Euro pro Woche oder 5 Euro pro Monat können in der ehemaligen Burgauer Schule, Keßlerstraße 2, Fahrräder entliehen werden.

Sagenhafte Solidarität

Vom 5. Juli bis zum 31. Juli wird die Plakatausstellung „Sagenhafte Solidarität“, die vom Eine-Welt-Haus e. V. nach Jena geholt wurde, im Stadtteilbüro Lobeda (Galerie) präsentiert. Initiiert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken beschäftigten sich Kunststudenten der Universitäten Berlin, Weimar und Potsdam mit der Frage: „Solidarität! Was bedeutet sie heute – und wem bedeutet sie was?“. Die 20 besten Ergebnisse sollen nun als provozierende, witzige und zynische Plakate zur Information, zum Nachdenken und zur lebhaften Diskussion anregen. Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnungsveranstaltung **am 5. Juli um 16 Uhr** ins Stadtteilbüro eingeladen, bei der sowohl Augen und Ohren als auch der Gaumen auf ihre Kosten kommen werden.

Bilder aus Nepal



Im Rahmen der Ausstellung „Sagenhafte Solidarität“ präsentiert Ulrike Drasdo **am 17. Juli um 19 Uhr** im Stadtteilbüro (Galerie) einen Diavortrag „Vom Dach der Welt“. Die Künstlerin aus Hohenfelden berichtet über ihre Teilnahme an einer internationalen Himalaya-Expedition in Nepal. Mit dem Erlös aus dem Vortrag unterstützt sie die Armenapotheke in Kathmandu/Nepal.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 5.7. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Sagenhafte Solidarität“ (s. Artikel)
Di, 17.7. 19 Uhr Diavortrag „Vom Dach der Welt“ (s. Artikel)

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 2.7. – Fr, 27.7. Ausstellung des Keramikvereins Amateure Jena e.V.
Sa, 7.7. 15 Uhr Jubiläumskonzert: Volkschor Lobeda; Akkordeonorchester; **Fr, 27.7. 16-19 Uhr** Blutspende

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Do, 5.7. 14 Uhr Beratung: Schlaganfall
Di, 10.7. 14.30 Die Wartburg (Vortrag)
Di, 17.7. 14 Uhr Fahrt nach Hohenfelden (Anm. bis 6.7.); **Do, 19.7. 14.30 Uhr** Quiz: Wer weiß noch, was SERO ist?; **Di, 24.7. 14 Uhr** Heil- und Gewürzkräuter; **Di, 31.7. 14 Uhr** Kurzgeschichten

Lobdeburg-Gemeinde, Tel. 39 65 95

Sa, 14.7. 19 Uhr Bergfest;
So, 15.7. 15 Uhr Kinderfest (jeweils in der Lobdeburgklause)

Kontakte und Sprechzeiten

Beratungstag im LISA: Dienstag, 3.7. 9-14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger
15-16.30 Uhr Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

Schiedsstellen:

17-18 Uhr Lobeda-West (LISA)
17-18 Uhr Lobeda-Ost (Lobdeb.-schule)

Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 -12 Uhr
Beratung Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11

Jugendmigrationsd./JMD: Tel. 33 12 91

Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Migrationserstberat./MEB: Tel. 39 47 99

Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24

Sprechzeiten nach Vereinbarung

AOK-Sprechstunde im Stadtteilbüro

(Galerie) jeweils Freitag 9 -13 Uhr

Bewerbungssprechst. (Stadtteilbüro)

Montags 14-16 Uhr

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 – 15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen; Ehrenamt:** Fr 10-12 Uhr
Mo 9.30 Uhr (Nordic) Walking
Di 17 Uhr Entspannungsgymnastik
Do 9 Uhr Rückenschule/ Herz-/ Kreislauftraining
Mi, 11. 7. Wandern – genauere Informationen bitte in der WBS einholen
Mi, 18.7. 14 Uhr Ausstellungsbesuch (Romantikerhaus): Zeichnungen von Robert Gernhardt

Thüringer Sozialakademie, Drackendorfer Str. 12a, Tel. 36 31 55

Mi, 11.7. 10-11.30 Uhr Elternseminar: „Plan B“ – planvolles Handeln für geplagte Eltern

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

Mo 15-17 Uhr Fahrradwerkstatt

Mi 15-17 Uhr Elterncafé

Do 9.30-10.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit

Di, 3.7. 19 Uhr Spielabend f. Erwachsene

Mädchenprojekt, Drackendorfer Str. 12a, Tel. 44 39 67

Mo 15-18 Uhr offener Mädchentreff

Mi 15-18 Uhr Mädchentreff u.a. Kreativwerkstatt

Jugendzentrum „Treffpunkt“, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Di 16 Uhr Trommel- und Percussionsworkshop; **Fr 20 Uhr** Disko

Studentenclub Schmiede, Emil-Wölk-Str. 5, Tel. 33 16 88

Mi, 4.7. 20 Uhr „Semesterabschlussfeier“ mit Andy Glandt

Mi, 11.7. 20 Uhr Rock für alle – Udo Hemmann mit Band (live)

Konzert in Drackendorf

Das Trio „Drei Unterwegs“ singt und spielt am 22. Juli „Über die Liebe und andere Schwächen“.

Zu Gehör kommen alte und neue deutsche Volks-, Kunst- und eigene Lieder. Die Lieder - von „Am Brunnen vor dem Tore“ über die „Loreley“ bis hin zu „Muss i denn“... - sind eigenwillig-bunt arrangiert und instrumentiert. Sie werden von lustig-frechen Zwischentexten durchsetzt. Das Konzert im Drackendorfer Goethepark beginnt **um 15 Uhr** und ist kostenlos.